

Bericht der Jury des Rohan-Stipendiums - Ausgabe 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	Erreur ! Signet non défini.
1. ZUSAMMENSETZUNG DER JURY.....	4
1.1. Einreichung der Bewerbungen.....	4
1.2. Auswahlphase	Erreur ! Signet non défini.
2. BEURTEILUNG DER JURY.....	Erreur ! Signet non défini.

VORWORT

Seit 2020 bietet das Institut français d'Autriche dank einem aus dem französischen Auswärtigenamt bereitgestellten Finanzpakets Stipendien für „Séjour Scientifiques de Haut Niveau“ an, die sich an nicht-französische Doktoranden und junge Forscher richten, die im Rahmen ihres Forschungsprojekts nach Frankreich reisen möchten. In Österreich werden diese Stipendien nun auch im kulturellen Bereich angeboten.

2023 vergab die Kulturabteilung des Institut français d'Autriche erste Stipendien an zwei junge Dichterinnen, Verena Gotthardt (einen Monat in der Cité Intermondes / Maison des écritures, La Rochelle) und Véronique Homann (einen Monat in Castel Coucou in Sarreguemines). Bewerbungen waren letztes Jahr auch Fotografen, Schriftstellern und Übersetzern zugänglich gemacht worden.

Nach der positiven Bilanz der ersten Ausgabe wurde das Rohan-Stipendium 2024 für einen ein- bis maximal zweimonatigen Aufenthalt von Übersetzern oder Schriftstellern der österreichischen Kulturszene verlängert. Im Rahmen dieses Mobilitätsstipendiums, das in Partnerschaft mit dem Maison des écritures und dem Centre intermondes - humanités océanes in La Rochelle konzipiert wurde, musste die Bewerbung einen Bezug zu den thematischen Herausforderungen aufweisen, die in den Regeln präzisiert sind.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die im Jahr 2024 geprüften Bewerber.

1. ZUSAMMENSETZUNG DER JURY

Le jury de l'édition 2024 s'est composé des membres du service culturel de l'Institut français d'Autriche, à savoir :

- **Jean-François ROSEAU ;**
- **Miléna PLATTE-KUBIAK ;**
- **Christelle RAJON ;**

Ainsi que les représentants des structures d'accueil partenaires :

- **Ewa PESTKA** (Maison des Ecritures - La Rochelle, Nouvelle-Aquitaine) ;
- **Violette MERCIER** (Maison des Ecritures - La Rochelle, Nouvelle-Aquitaine) ;
- **Antoine HUERTA** (Centre intermondes / Intermondes-humanités océanes – La Rochelle, Nouvelle Aquitaine).

Die Jury der Ausgabe 2024 setzte sich aus den Mitgliedern der Kulturabteilung des Institut français d'Autriche zusammen, nämlich:

- **Jean-François ROSEAU ;**
- **Miléna PLATTE-KUBIAK ;**
- **Christelle RAJON ;**

Sowie die Vertreter der Partner-Gasteinrichtungen:

- **Ewa PESTKA** (Maison des Ecritures - La Rochelle, Nouvelle-Aquitaine) ;
- **Violette MERCIER** (Maison des Ecritures - La Rochelle, Nouvelle-Aquitaine) ;
- **Antoine HUERTA** (Centre intermondes / Intermondes-humanités océanes - La Rochelle, Nouvelle Aquitaine).

1.1. Einreichung von Bewerbungen

Das Institut français d'Autriche hat die Anzahl der Preisträger für das Jahr 2024 auf maximal zwei festgelegt. Die Bewerber mussten eine Bewerbung einreichen, die den in der Verordnung festgelegten Förderkriterien entsprach. Diese Verordnung und das Bewerbungsformular wurden Anfang März 2024 auf der Website des Institut français d'Autriche online gestellt. Den Bewerbern des Wettbewerbs wurde eine Frist von zwei Monaten eingeräumt, um ihre Unterlagen an die angegebene E-Mail-Adresse zu senden. Das Institut français d'Autriche hat sich vorab vergewissert, dass jede Bewerbung den in den Regeln festgelegten Bedingungen entspricht (Wohnsitz in Österreich, vollständige Unterlagen, usw.).

In diesem Jahr wurden 4 zulässige Bewerbungen beim Institut français d'Autriche eingereicht. Alle Kandidaten fielen in den Bereich der Literatur.

1.2. Auswahlphase

Am 3. Mai 2024 trafen sich die Mitglieder der Jury des Institut français, um die Bewerbungen zu analysieren. Die Jury prüfte die Bewerbungsunterlagen und gab eine erste Stellungnahme zur Qualität der künstlerischen Arbeit der Bewerber sowie zur Relevanz ihres Projekts ab. Eine begründete Rangfolge der Bewerbungen wurde anschließend an die Partner in La Rochelle weitergeleitet.

Die Mitglieder der Jury des Institut français d'Autriche und die Partner aus La Rochelle trafen sich online am 17. Mai 2024. Im Anschluss an diesen Austausch wurde die Kandidatin Sophia SCHNACK zur Preisträgerin ernannt.

2. BETEILIGUNG DER JURY

Die Jury ließ sich bei ihrer Entscheidung von folgenden Kriterien leiten: Qualität der früheren Werke, Klarheit des Projekts und des künstlerischen Vorschlags, Kohärenz des Themas mit dem Wohnort.

Im Allgemeinen veranlassten unzureichende Angaben zu den Arbeiten der Bewerber oder das Fehlen einer klaren Verbindung zum Thema Ozean die Jury dazu, einige Projekte von vornherein auszuschließen.

Die Partner achteten besonders auf die Kandidaten, die sich aufgrund ihres Profils und ihres Projekts harmonisch in die Residenz einfügen konnten, wobei die Aussichten auf Begegnungen mit dem Publikum in Rochester besonders berücksichtigt wurden.

Die Preisträgerin hatte das ausgereifteste künstlerische Projekt, das eine echte Verbindung zu der Thematik herstellte.